



**Merkblatt für den Praktikumsbericht
über das obligatorische Praktikum
im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft**

Adresse:
Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
Telefon: 0221 04705923
E-Mail: ssc-bachelorezw@uni-koeln.de

Die Praxiserfahrungen werden im Rahmen eines Praktikumsberichts dokumentiert und reflektiert. Auf Grundlage des im Studium erworbenen theoretischen Wissens, sollen in der Auseinandersetzung mit den gemachten Praxiserfahrungen, Erkenntnisse für die persönliche und berufliche Entwicklung gewonnen werden.

Für die Erstellung des Praktikumsberichts bieten sich folgende Arbeitsschritte an:

- Erstellen von Material (Tagebuch, Beobachtungsbögen usw.)
- Sammeln und Sichten von Material
- Auswahl von Material, welches im Praktikumsbericht Berücksichtigung im finden soll
- Auswertung des Materials
- Persönliche Reflexion der dokumentierten Praxiserfahrungen in Hinblick auf das Studium und die Berufswahl

Der Praktikumsbericht setzt sich aus fünf Teilen zusammen:

1. Darstellung und Reflexion der Beweggründe für die Wahl der Praktikumseinrichtung sowie der vorherigen Erwartungen.
2. Darstellung der Praktikumseinrichtung:
 - 2.1 Anfertigung eines Einrichtungsprofils (MitarbeiterInnen, Klientel, Träger, Räumlichkeiten, Betreuung der PraktikantInnen usw.).
 - 2.2 Einordnung der pädagogischen/fachlichen Aufgaben der Einrichtung in das Arbeitsfeld unter Berücksichtigung fachlich übergreifender Kooperationen.
3. Darstellung und Reflexion der übernommenen Arbeitsaufgaben während des Praktikums (Orientierung an den Praktikumsphasen der Orientierung, Einübung, Professionalisierung und Ablösung).
4. Auswahl, Darstellung und durch wissenschaftliche Literatur gestützte Reflexion von zwei bis drei Situationen während des Praktikums, die von besonderer Bedeutung für Sie sind. Folgende Arbeitsschritte bieten sich an:
 - Die Situationen darstellen und Ihre Wahl begründen,
 - theoretische Grundlagen aus der Literatur zu dem/den in den Situationen für Sie relevanten Thema/Themen heranziehen,

- um abschließend Schlussfolgerungen aus Ihrer Reflexion zu ziehen.
5. Reflexion der Praxiserfahrungen in Hinblick auf die Studienwahl sowie die weitere Studiumsgestaltung.

Es wird empfohlen, während des Praktikums eine kontinuierliche schriftliche Dokumentation der gesammelten Erfahrungen für die anschließende Erstellung eines Praktikumsberichts vorzunehmen. Hierzu eignet sich ein Praktikumstagebuch. Zudem sollten Dokumente der Praktikumsseinrichtung (Flyer, Jahresberichte usw.) für den Praktikumsbericht heran gezogen werden. Weitere Möglichkeiten der Datengewinnung bestehen in der Durchführung von systematischen Beobachtungen, ExpertInneninterviews oder Interviews mit KlientInnen der Praktikumsseinrichtung. Verwendetes oder selbst erstelltes Material (z.B. Beobachtungsbögen) werden im Anhang beigelegt.

Der Praktikumsbericht wird spätestens **sechs Wochen** nach der Teilnahme an einem Praktikumsnachbereitungsseminar im **SSC Pädagogik** eingereicht (der genaue Abgabetermin wird in der Nachbereitungsveranstaltung bekannt gegeben). Dem Bericht sind **zwei Kopien** des Praktikumszeugnisses beizufügen. Das Abgabedatum sowie der Besprechungstermin wird durch die Dozentinnen und Dozenten bekannt gegeben. Bei der Erstellung des Berichts sind die Regeln wissenschaftlichen Schreibens einzuhalten (s. Literaturhinweis unten). Die Persönlichkeitsrechte der beobachteten und befragten Personen müssen geschützt werden. Daher sind die Namen von Klientinnen und Klienten sowie ggf. der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praktikumsseinrichtung zu anonymisieren.

Das Deckblatt enthält folgende Informationen:

- Arbeitsform: Praktikumsbericht
- Titel: „Praktikumsreflexion im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft“
- Untertitel: *Hinweis auf die jeweilige Praktikumsseinrichtung*
- Teilnahme an folgender Nachbereitungsveranstaltung (*Titel, Nr., Semester, DozentIn*)
- Name und Kontaktdaten (*incl. E-Mailadresse*)

Literatur: Franck, Norbert; Sary, Joachim (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens